

In den Armen eines Engels

Möchte ich fliegen

Von SallyShock

Kapitel 4: Und ich reise dir hinterher

Also nach so vielen lieben Kommis hab ich mich dran gesetzt und mal einwenig mehr geschrieben ich hoffe es gefällt euch und ihr schreibt mir wieder was dazu^^

Widmung:Saburina,Sadira,Zorro-san

Eure Romi

Das Gras schien leicht zu ächzen als er sein Gewicht auf immer mehr auf seine Füße verlagerte. Der Wind gab einen plötzlichen Stoß und riss die Haare der Drei mit sich. Sanji drehte sich zu Ruffy um. Sah diesen an. Durchdringend, forschend und sogar einwenig unsicher. "Wie kommst du dazu?" fragte er ihn tonlos. Schon fast kühl. Er hatte keinen Grund es ihm zu sagen. Es würde ihn Fragen aufbürden die er nicht beantworten konnte oder wollte. "Weil du gehört hast das er hier warst sofort wieder weg wolltest. Ich kann mir vorstellen das du mit Nami auch viel zu reden gehabt hättest." Ruffys Stimme war langsam fast gedehnt und ruhig. Ungewohnt...für Sanji. Er kannte sie aufgebracht laut oder hibbelig. Nami sah ihn nicht mit einem fragenden oder anklagenden Blick an sondern....wissend. Der Blonde musterte die beiden aus klaren Eisblauen Augen. "Ihr habt ja recht, ich suche Zorro und zwar schon zeit längerer Zeit." Die Rothaarige sah ihn forschend an: "Ihr seid doch zusammen von Board gegangen..." - "Schon aber wir haben uns aus den Augen verloren."

Nach längerem hin und her, hatte Ruffy ihm angeboten weiter mit ihm zu fahren. Sogar hatte Nami beschlossen mit zu kommen. So kamen sie an eine Sommerinsel die nicht weit weg war von der Heimatinsel der Navigatorin. Es war als würden sie noch mal ganz neu anfangen, als wäre Ruffy 17 und er würde sich wieder seine Leute zusammen suchen. Sanji und Nami wären die ersten und jetzt würden sie sich einen Schwertkämpfer suchen. Doch war es nicht so. Ruffy war älter reifer. Genauso wie die andern beiden.

Die drei liefen zusammen den Hafen entlang. Langsam sahen sie sich um. Es kribbelte in Sanji doch er beschwor sich ruhig weiter zu laufen. Irgendwie hatte er eine Vorahnung das Zorro hier schon gar nicht mehr war. Das der Schwertkämpfer schon weiter gezogen war. Doch wollte er sich erst erkundigen, bevor er wilde Sachen von sich gab die zum Schluss gar nicht stimmten. Die Stadt war eher ein Dorf, recht klein. Sie liefen in eins der Gasthöfe, zum Wirt. Ein Kerl mit schwarzen leicht fettig glänzenden Haaren. Vielleicht einen Kopf größer als Ruffy. Dünn und einen Blick als

hätte er zwei Glasaugen. Sanji musterte ihn mit ausdruckslosem Gesicht. Als die drei bei ihm ankamen sah er sie misstrauisch an. Sie kamen ihm bekannt vor. "Ja?" fragte er unfreundlich, was bei Sanji wieder etwas auslöste und ihn richtig barsch fragen ließ: "Ich hab mal ne Frage. Und zwar hast du in der letzten Zeit einen Typen gesehen ungefähr so groß wie ich, grüne Haare, drei Schwerter drei Ohrringe?!" der Koch war sich nicht sicher ob Zorro noch seine Bauchbinde trug also ließ er diese Weg. Der Schwarzhaarige ähnelte einer Schlange als er überlegte. Sanji war etwas ungeduldig was man in seinem von Kühle durchzogenem Gesicht sah. "Ja, jetzt wo dus sagst" dabei drehte er ein Glas in seiner Hand. "Der war vor hmm vielleicht einer halben stunde hier. Hat was getrunken und mich nach einer Insel gefragt. Kannte den Weg aber nicht." - "Wie hieß die Insel?" wollte der junge blonde Mann wissen. Seine Stimme hatte Nachdruck, sie hörte sich an als würde es dem Barkeeper nicht gut gehen wenn er es ihm nicht gleich sagen würde. Oder wenn er ihm etwas falsches auf die Nase binden würde. "Ich glaube sie hieß Tropic Cooper." Sanji ließ sich das durch den Kopf gehen. Er kannte den Namen. Ja, diese Insel war in der näher von der wo er aufgebrochen war. Gar nicht weit weg von diesen aber sie würden zu dieser Insel mindestens 2Tage brauchen. Aber wieder rum war es so, dass sie alle wussten dass Zorro einen schlechten Orientierungssinn hatte. Einen verdammt miesen. Also wer sagte dass er dahin gefunden hatte. Das er nicht in die andere Richtung segelte? Doch der Smutje sah den Schwarzhaarigen Typ an und brachte ein kurzes "Danke" hervor. Er drehte sich zu den beiden anderen um. "Nami ich denke du weißt jetzt schon wo die Insel liegt." Diese grinste wie früher. "Natürlich! Was denkst du von mir?" sie machte eine kurze Pause. "Wir werden mindestens 2 Tage wenn nicht noch etwas länger brauchen. Da ich mir nun wirklich nicht sicher bin wie Zorro Orientierung funktioniert werden wir auf einigen Inseln nachfragen müssen. Vielleicht ist er ja dann schon dort und nicht schon auf Tropic Cooper."

Sie hielten sich auch nicht mehr lange auf dieser Insel auf. Es war Zeitverschwendung. Sie kauften das nötigste ein und legten ab.

Sanji lehnte am Mast und Rauchte: Zwei Tage oder länger. Zwei Tage um sich viel zu viele Gedanken zu machen. Dieses Mal ging ihm durch den Kopf was er wohl machen würde wenn er Zorro das erste Mal wieder sehen würde. Darüber hatte er sich noch gar keinen Kopf gemacht. Doch jetzt schwebten diese Gedanken wie Nebelschwaden in seinem Kopf herum und er war schlicht und einfach überfragt. Vielleicht sollte er das lassen und warten bis es soweit war. Es war ja eh meistens so das wenn man sich Worte zurecht legte, dass man sie vergas oder einem der Hals so trocken wurde das man nichts mehr heraus bekam.

Langsam ließ er sich am Mast herunterrutschen bis er saß. Einige Möwen kreisten um das Schiff herum, bis sie sich soweit entfernt hatten das man keine mehr sah. Sanji bemerkte nicht wie Nami kam und sich neben ihn setzte bis sie anfang zu reden. "Was ist damals passiert?" ihre Stimme war weder aufdringlich noch neugierig. Ruhig und sachlich. "Nichts..." - "Wieso solltest du ihn dann suchen?" - "Frag mich nicht ich weiß es nicht."

Seine Stimme hatte sich ihrer angepasst. "Du weißt es genauso gut wie ich." Und wieder war kein Nachdruck dahinter. Als würde sie nur die Sachlage schildern und er sollte sie bestätigen. Doch diesen Gefallen wollte er ihr nicht tun und er gab nur ein: "Wenn du meinst..." von sich was sie grinsen ließ. Als hätte er -Ja - gesagt. Sanji ging nicht weiter darauf ein. Er meldete sich sogar freiwillig zum Nachtdienst. Schlafen würde er eh nicht können und nachdenken würde er auch gewollt oder ungewollt. Sein Kopf hatte in der letzten Zeit sein Eigenleben entwickelt und darauf auf Sanjis

Herz nicht groß Rücksicht genommen, was immer wieder zu Kämpfen zwischen den beiden führte. Das Sanji hin und her gerissen war.

Also kletterte er nachts mit Tee und Decken bewaffnet in den Mast. Der Himmel war klar. Er würde also von Regengüssen verschont bleiben. Nur kalt war es. Aber das hatte er sich gedacht und sich gleich mal mit drei Decken zugedeckt. Es war noch starker Wind und sie machten gute Fahrt. Der Koch pustete und nahm einen Schluck von seinem Tee.

Doch nach 1Uhr morgens war auch er zu müde und schlief ein.

Er bemerkte nicht wie sie um 13.00Uhr in einen Hafen einliefen. Es war verschneit und kalt. Der Koch wurde von Ruffy geweckt oder eher gesagt von seiner Hand. Das war dass einzige was man von dem Schwarzhaarigen sehen konnte. Dieser rüttelte an seiner Schulter. Sanji sah auf und strich sich sein überflüssiges Haar aus dem Gesicht. Jetzt erst bemerkte er die Kälte und er bekam sofort eine Gänsehaut da er von der Sommerinsel noch ein weißes Shirt trug, das durfte er jetzt umtauschen für Pullover und Jacke. Der Blonde kletterte hinunter, wo schon Nami und Ruffy in dicken und warmen Sachen standen. Er blieb bei ihnen stehen und ging vom einem aufs andere Bein, seine Arme hielt er verschränkt. "Morgen Sanji! Dir wird doch nicht kalt sein oder?" grinste Nami von einem zum anderem Ohr. "Wie kommst du nur darauf, Nami?" gab er zurück, seine Worte triefen vor Ironie was sie nur noch mehr grinsen ließ doch dann schob sie ihn zur Tür zum Unterdeck. "Zieh dir was an du holst dir noch den Tod."

Und dieses Mal machte er ohne Widerrede was ihm gesagt wurde. Es dauerte auch nicht lang und er kam wieder nach oben. Er trug eine Schwarze Jacke und ein paar Jeans die schon sehr verwaschen aussahen. Auch einen Rollkragen der wahrscheinlich von seinem Pullover ausging konnte man erkennen. Er hielt ein paar Handschuhe in der Hand, die er wahrscheinlich gleich anziehen würde. Seine Füße trugen ihn zu seinen alten Freunden die schon von Board waren. Die Drei stapften durch den hohen Schnee. Was es sehr schwierig machte zum Dorf zu kommen. Es sah gemütlich aus. Wie im Dezember wo sich alle in ihren Häusern versteckten und es sich schon gemütlich machten. Überall stieg Rauch aus den Schornsteinen. Es sah schon beim Hinsehen aus wie wenn man es in einem Bilderbuch sah. Sie stapften zu einer Schenke. Der Koch las was darüber stand "Taverne im Schnee" er schmunzelte. Wie einfallsreich. Die selbe Befragerrei wie auf der vorigen Insel kam dran. Nur war dieser man schon fast einiges kleiner als Nami, rundlich und hatte eine Halbglatze. Dazu kam das er um einiges freundlich war und sie sogar zu einer heißen Schokolade einlud. Er erzählte ihnen einiges. Das er auch mit Zorro geredet hätte und auch dieser Jemand suchen würde.... Sanji blieb fast das Herz stehen als ihm der Mann erzählte das der Schwertkämpfer doch tatsächlich nach einem Mann in seinem Alter mit blonden Haaren gefragt hatte. Nami und Ruffy grinsten wie Honigkuchenpferde und der Smutje sah aus als wäre er gerade auf den Mond geplumpst. Zorro suchte ihn? War das ein schlechter Witz? Fast hätte er gelacht. Es ging ihm so als hätte ihm Jemand ein Märchen erzählt wo er die Hauptrolle war. Und das was derjenige erzählt hatte wurde plötzlich wahr. Der Blonde sah in seine Tasse und trank einen Schluck. Sie waren auf dem richtigen Weg und Sanji hatte neuen Mut...

Er trank seine Tasse in Rekordzeit leer: "Ok habt ihr leer? Nein? Egal lasst uns gehen! Danke für ihre Gastfreundschaft!" Sanji strahlte wie ein kleiner Junge am Weihnachtsabend. Er schnappte sich Nami und Ruffy und lief los. Nami schmunzelte über sein Verhalten und Ruffy hatte sein typisches Grinsen aufgelegt.

Sofort holte Sanji den Anker ein. Ihr nächstes Ziel war jetzt Tropic Cooper. Der Blonde hoffte innigst das der Schwertkämpfer sich dort noch befand. Sie mussten diese Nacht noch durchfahren. Wenn die Windstärke so blieb würden sie Morgen dort ankommen. Es war verdammt kalt und Sanji hatte sich Unterdeck verzogen. Er saß im Schneidersitz auf seinem Bett und kramte in seinem Seesack. Suchend wühlte er darin herum bis er etwas fand. Ein Foto. Es war älter. Doch auch wenn es verknittert und zerkrumpelt war brachte es Sanji zum lächeln. Man sah wie Nami Ruffy umarmte und beide dabei waren umzufliegen. Robin hielt Chopper in ihrem Arm lächelte und Chopper sah zu Lysop der aufs Bild stürmte, hatte die Kamera aufgestellt und versuchte nicht zu spät zu kommen. Ja, und dann waren da noch er und Zorro.... Zorro hatte einen Arm um Sanjis Kopf gelegt und wuschelte Sanjis blonde Haare. Beide lachten.

Er erinnerte sich noch gut. Das war einer dieser Tage wo sie sich nicht gestritten hatten. Es kam wirklich nicht oft vor. Dieses Bild war eines seiner Heiligtümer. Seiner Meinung nach hätten sie noch viel mehr davon machen können. Jeder hatte eins bekommen. Langsam wie es weiter gegangen war. Den endgültigen Sturz von Lysop, Nami und Ruffy hatte so weit er wusste Zorro. Er hatte den Anfang und der Grünhaarige das Ende. Er grinste leicht. Ein leichtes Seufzen kam von ihm. Langsam legte er sich auf das Bett das Foto neben seinem Kopf und mit den letzten Gedanken schlief er in einen traumlosen leicht unruhigen Schlafen. Dieses Mal wurde er nicht so sanft geweckt. Denn er fiel durch eine heftige Erschütterung vom Bett.

Sanji tigerte verschlafen an Deck. Jetzt kam es ihm vor als würde er in dem warmen Pullover eingehen und er machte kehrt und kam mit einem schwarzen aufgeknöpften Hemd zurück. Er machte das erste Mal nach langer Zeit für alle Frühstück. Es hatte etwas Befriedigendes an sich. Vor allem als die zwei es nicht wieder in sich reinschaukelten wie früher sondern langsam aßen und ihn lächelnd dafür lobten. Sie ließen sich aber nicht allzu viel Zeit und gingen an Land.

Man hörte die Vögel zwitschern wie im Frühling. Ein Palmenwald zierte den Strand und überall war es rundum grün. Verlockte zu einem Picknick am Strand.

Sanji, Ruffy und Nami gingen einen schmalen jedoch recht hübschen Weg durch den Wald. Öfter sah man Tiere und die Sonne schien durch die Blätter.

Sie kamen an eine Stadt. Ein Handel für Schwerter war dort und Sanji steuerte ihn sofort an. Ruffy und Nami folgten ihm. Es war sehr wahrscheinlich dass Zorro da hinein gegangen sein könnte. Dem Blondem seine Schritte waren fest und eilig. Als er an die Theke ging. Ein junger Mann von ungefähr 26-27 Jahren stand dahinter er lächelte freundlich. Hatte längere Haare die zu einem Zopf gebunden waren. "Was kann ich für sie tun?" - "Können sie mir sagen ob ein Mann mit grünen Haaren und drei Schwertern hier gewesen ist?" seine Stimme überschlug sich leicht "Ja sie haben ihn gerade verpasst, war vielleicht vor 5 Minuten da." Sanjis Magen zog sich vor Freude. "Danke!" mit diesen Worten stürmte er hinaus zu Nami und Ruffy. "Er ist hier!" rief er ihnen entgegen.

Nami sah überrascht drein, nicht besser als Ruffy. "Lass ihn uns suchen gehen" kam es von dem Schwarzhaarigen. Irgendwie hörte es sich voller Tatendrang an.

Sie durchkämmten die Stadt. Fanden ihn aber nicht. Nur noch das Gasthaus war da. Ziemlich erschöpft schlepten sie sich rein. Sie wollten schon die Frage stellen die sie Jedem stellten. Wo Sanjis Zunge schon ganz trocken von war. Als er durch den Raum sah und etwas grünes in einer der hintersten Ecken aufblitzen sah. Der Blonde drehte sich hin. Da saß doch tatsächlich Zorro und starrte sein Bier an, als solle es endlich was sagen. Der Wirt sah ihn schon abwartend an, als er sich von ihm entfernte und

langsam fast schleppend in Zorros Richtung begab. Dieser trug ein weißes enges Shirt. Seien Bauchbinde war verschwunden. Hatte Platz gemacht für breite Jeans . Seine Schwerter waren die selben. Standen neben ihm. Einige Strähnen seiner Haare hingen ihm in die Stirn. Während seine Ohrringe immer wieder aufblitzten wenn er den Kopf bewegte. Dazu kam das er noch einwenig mehr an Muskeln zugelegt hatte. Der Blonde hatte ihn erreicht und stand vor ihm. "Zorro..?" kam es einwenig taub über seine Lippen und der Grünhaarige drehte ihm den Kopf zu.